

KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN

KOM(95) 21 endg.
Brüssel, den 17.03.1995

BERICHT DER KOMMISSION AN DEN RAT

über die Situation der Tabakgruppe "sun-cured"
in Italien

1. SITUATION

1.1 Erzeugung

Der Erzeugungsumfang der Tabakgruppe "sun-cured" in Italien (Sorten Xanthi-Yaka, Perustitza, Erzegovina) belief sich 1976 auf 38.355 Tonnen. Seither ging die Erzeugung kontinuierlich zurück und lag 1992 bei nur noch 11.961 Tonnen. Diese stetige Erzeugungsabnahme vollzog sich trotz hoher Prämienzahlungen (zwischen 1,905 ECU/kg und 2,222 ECU/kg) sowie der Gewährung von Ausfuhrerstattungen (0,35 ECU/kg).

Nachdem der Erzeugungsrückgang zwischen 1986 und 1991 (von 23.460 auf 17.120 Tonnen) relativ gleichförmig verlaufen war, kam es 1992 dann zu einem sehr ausgeprägten Absinken, nämlich um 30 % gegenüber der Vorjahresernte auf 11.961 Tonnen, was lediglich 60 % der Höchstgarantiemenge entsprach.

Die Erzeugung nahm 1993 wieder leicht zu auf 13.302 Tonnen, während die Garantieschwelle auf 15.000 Tonnen festgesetzt war. Nur 63 % der Gesamterzeugung von 1993 erfolgte im Rahmen von Erzeugergemeinschaften. Die Quote für 1994 wurde auf 11.000 Tonnen festgesetzt.

Die Erzeugung dieser Art von Tabak betrifft mehrere tausend Arbeitnehmer und konzentriert sich stark auf zwei Provinzen Italiens (Salento, Lecce 90% und Chieti 10%).

1.2 Erlöse der Erzeuger

Bei den letzten Ernten warf die Erzeugung der genannten Sorten folgende Gesamterlöse ab:

1990 : 44 645 000 ECU,
1991 : 36 460 000 ECU,
1992 : 32 027 000 ECU,
1993 : 25 935 000 ECU.

Diese Erlöse enthielten folgenden Anteil an Gemeinschaftsbeihilfen:

1990 : 43 877 000 ECU bzw. 98 % der Gesamterlöse,
1991 : 36 909 000 ECU bzw. 101 %,
1992 : 25 353 000 ECU bzw. 80 %,
1993 : 25 389 000 ECU bzw. 98 %.

1.3 Qualität der Erzeugung

Innerhalb einer jeden Sorte der Tabakgruppe "sun-cured" in Italien ist die qualitätsmäßige Verteilung unbefriedigend. Unter Zugrundelegung von drei Qualitätsstufen entfielen bei den Ernten 1988 bis 1992 auf die beste Qualität durchschnittlich 0,8 % im Falle von Xanthi-Yakà, 6,5 % für Perustitza bzw. 6,8 % für Erzegovina, wohingegen die unterste Qualität 73,3 % im Falle von Xanthi-Yakà, 55,5 % bei Perustitza bzw. 49,8 % bei Erzegovina ausmachte.

1.4 Preise

Zur Zeit der alten Regelung lagen die von den Verarbeitern gezahlten Durchschnittspreise in der Nähe der von diesen erhaltenen Prämien oder aber geringfügig niedriger. Berücksichtigt man die Ausfuhrerstattungen, so ging bei der alten Regelung die Höhe der Gemeinschaftsstützung mehrere Male über die von den Verarbeitern an die Erzeuger gezahlten Durchschnittspreise hinaus.

Im Rahmen der neuen Regelung belief sich nach den für die Ernte 1993 vorliegenden endgültigen Angaben der von den Verarbeitern an die Erzeuger gezahlte Kaufpreis für die beste Qualität nur auf 750 LIT/kg (0,346 ECU) und entsprach damit lediglich 17,5 % des Prämienbetrags von 1,975 ECU/kg. Für die unterste Qualität tendierten die Preise gegen Null. Die tatsächlich gezahlten Durchschnittspreise waren demnach sehr gering und betragen 0,041 ECU/kg entsprechend 2,1 % der Prämienhöhe.

1.5 Absatz der Erzeugung

Schätzungen zufolge wurden aus den Ernten 1988 und 1989 zwischen 7 500 und 8 000 Tonnen der betreffenden Tabaksorten auf dem Gemeinschaftsmarkt abgesetzt. Für die Ernten 1990 und 1991 könnten im Höchsthalle 10 000 Tonnen erreicht werden, doch wird ein Teil dieser Menge möglicherweise noch unter Erstattungsgewährung ausgeführt. Für die Ernte 1992 läßt sich die maximale Absatzmenge auf dem Gemeinschaftsmarkt mit rund 5 500 Tonnen veranschlagen.

Deshalb ist die Annahme realistisch, daß der gemeinschaftliche Binnenmarkt nur etwa 8 000 Tonnen/Ernte (Durchschnitt 1988-1992) aufnehmen kann. Im übrigen ist die Aufnahmefähigkeit tendenziell rückläufig, da sich die Rauchgewohnheiten gewandelt haben und der Verbraucher zunehmend nach weniger nikotin- und teerhaltigen Zigaretten fragt.

In diesem Zusammenhang muß ferner darauf hingewiesen werden, daß die in Italien angebauten Sorten der Tabakgruppe "sun-cured" nicht als aromatische Sorten Verwendung finden. Infolge der Verbreitung riesenwüchsiger Biotypen hat nämlich die Erzeugung fortschreitend ihre ursprünglichen Sortenmerkmale verloren und damit ihre Qualität eingebüßt, so daß sie nunmehr im wesentlichen als "Filler" verwendet wird.

Die Ausfuhren nach Drittländern (durchschnittlich 8 400 Tonnen/Ernte für die Ernten 1988 bis 1991) sind zum größten Teil für die Länder Osteuropas und Nordafrikas bestimmt und haben trotz der gewährten Ausfuhrerstattung von 0,35 ECU/kg nur einen geringen Handelswert. Diese Ausfuhren gingen 1992 auf 6 437 Tonnen zurück und sanken 1993, im ersten Erntejahr ohne Erstattungsgewährung, auf lediglich noch 93 Tonnen.

Beim Verkauf von Interventionsbeständen wurde für die italienischen Sorten der Tabakgruppe "sun-cured" ein Preis von nur 0,314 ECU/kg erzielt, während die griechischen Sorten derselben Tabakgruppe auf einen Verkaufspreis von 0,37 ECU/kg im Falle von Tsebelia, 0,46 ECU/kg bei Mavra und sogar 1,511 ECU/kg bei nichtklassischem Kaba Koulak kamen.

Diese unterschiedlichen Verkaufspreise bilden einen guten Indikator für den Handelswert bei der Ausfuhr der genannten Tabaksorten.

2. SCHLUSSFOLGERUNGEN

Der Erzeugungsumfang der Tabakgruppe "sun-cured" in Italien zeigte in den letzten Jahren einen fortschreitenden Rückgang.

Dieser Rückgang ist durch die verringerte Nachfrage nach den betreffenden Tabaksorten bedingt, die sich in der sehr niedrigen Höhe der an die Erzeuger gezahlten Preise niederschlägt.

Diese Situation dürfte anhalten, bis die Erzeuger in der Lage sind, die Qualität ihres Produktes so weit anzuheben, daß dafür ein Markt gefunden werden kann.

[REDACTED]

**Erzeugung der Tabakgruppe "sun-cured" in Italien
seit 1973**

ERNTE	GESAMTMENGE (Tonnen)
1973	22.349
1974	22.734
1975	31.364
1976	38.355
1977	25.637
1978	25.011
1979	31.325
1980	25.120
1981	25.501
1982	24.423
1983	27.008
1984	26.772
1985	30.278
1986	23.460
1987	20.948
1988	19.854
1989	21.847
1990	19.021
1991	17.120
1992	11.961
1993	13.302

Quelle: Jährlicher Agrarbericht

V. TABAKGRUPPE "SUN-CURED" IN ITALIEN

Ernte	Erzeugungsmenge (*)	Ausfuhrmenge (*)	%	Interventionen (*)	Binnenmarkt-umsatz (maximal)
	A	B	C (=B/A)	D	E (A-B-D)
Alte Regelung					
1988	19.852	8.140 (1)	(41,0)	3.818	7.894
1989	21.848	9.759 (1)	44,7	4.627	7.462
1990	19.021	8.378 (1)	44,0	-	10.643 (2)
1991	17.120	7.591 (1)	(44,3)	112	9.413 (2)
1992	11.958	6.437 (1)	(53,8)	26	5.495 (2) (3)
Neue Regelung					
1993	13.302	93	0,7	-	

- (*) Meldungen Italiens
 (1) Unter Erstattungsgewährung
 (2) Ausfuhrerstattungen noch anwendbar
 (3) Intervention noch möglich.

Quelle: Kommissionsdienststellen.

ISSN 0256-2383

COM(95) 21 final

DOKUMENT

DE

03

Katalognummer : CB-CO-95-029-DE-C

ISBN 92-77-85197-X

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

L-2985 Luxemburg